

Anzeige



Das Heute könnte ...

Foto: Rainer Schulz

Die Zukunft Eiderstedts: Energie- und Industrieansiedlung statt einzigartiger Kulturlandschaft mit naturverbundenem Tourismus?

Einwohner wie Touristen schätzen vielerorts noch die ländliche Idylle und Beschaulichkeit Eiderstedts. Eine einzigartige, wertvolle Natur- und Kulturlandschaft mit hohem Wert für Freizeit und Erholung sowie für unseren Wohlstand. Das könnte sich jedoch bald ändern!

Klima & Energie

Wir leben in einer Klima- und Energiekrise. Erneuerbare Energien sind unverzichtbar – das ist keine Frage. Die offiziellen Regionalpläne Windenergie weisen dafür in Schleswig-Holstein geeignete Flächen für Windräder aus.

Windparke in Eiderstedt

Für Eiderstedt wurden solche Flächen wegen des Erhalts anderer, uns wichtiger Lebensgüter wie Natur und Landschaft, naturverbundener Tourismus aus guten Gründen ausgeschlossen.

Regionalplan Windenergie

Schleswig-Holstein soll nunmehr seine Landesflächen für Windenergieanlagen vergrößern. Das nehmen einige Landbesitzer in Eiderstedt zum Anlass, entgegen bestehender Planungsgrundlagen (deren Änderung sie fordern), weitere Windenergieanlagen in Eiderstedt

bauen zu wollen. Dafür gibt es aber zurzeit keine zielvolle Notwendigkeiten, außer dem Profitinteresse der Initiatoren.

Die seinerzeitige politische Vorgabe, Eiderstedt touristisch zu entwickeln und den weiteren Ausbau der Windkraft zu stoppen, ist nach wie vor uneingeschränkt gültig und hat sich längst bewährt.

Es gibt in Schleswig-Holstein zahlreiche Flächen, die von ihrer Struktur her für Windräder und auch Photovoltaik-Freiflächen besser geeignet sind als Eiderstedt. Deshalb muss über geeignete Standorte und sinnvolle Lösungen in ganz Schleswig-Holstein nachgedacht werden. Zahllose sich drehende Windräder in Eiderstedt eilig zu errichten, halten wir für einen Irrweg. Die Folgen wären unabsehbar.

Die Leitungen zum Abtransport sind voll!

Die Leitungen für die Einspeisung des neu erzeugten Stroms sind in Eiderstedt voll. Er könnte hier gar nicht eingespeist und somit auch nicht genutzt werden.

Will man dennoch weitere Windenergieanlagen bauen, müsste eine neue Mittel- oder Hochspannungsleitung nach Husum oder Heide gebaut oder die bestehende ertüchtigt werden. Beides lohnt sich nur, wenn sehr viele Anlagen errichtet werden.

Die Landschaft würde nach und nach vollgestellt werden und wir hätten in den nächsten Jahren „Dithmarscher Verhältnisse“. Es bleibt erfahrungsgemäß nicht bei einzelnen Anlagen. In Dithmarschen hat man auch mit wenigen angefangen. Bitte keine industrieähnliche Landschaft mit Windrädern und z.B. einer „Batteriefabrik“ neben der Ferienwohnung!



Foto: Rainer Palm

Neue Anlagen eignen sich nur für den Export des Stroms!

Neuer Strom könnte in Eiderstedt – entgegen anderer Verlautbarungen – nicht verbraucht werden. Dieser Strom würde dann nur dem Handel dienen und wird exportiert: Auch in diesem ersten kritischen Halbjahr **wurde 2/3 des erzeugten Stroms aus Schleswig-Holstein exportiert.** Es wäre absurd, unsere Eiderstedter Landschaft mit Windrädern vollzustellen, um z.B. in Bayern den Strombedarf zu decken. Strom sollte dort produziert werden, wo er benötigt wird, anstatt über tausende Kilometer transportiert zu werden!

Nicht den Tourismus gefährden!

Der Tourismus ist unser wichtigster Wirtschaftsfaktor und sorgt für Arbeit, Verdienst und breiten Wohlstand. Basis des Erfolgs ist zweifellos unsere schöne Landschaft mit ihren weiten Horizonten. Die hiesige Tourismusorganisation bewirbt Eiderstedt in ihrer Broschüre dann auch folgerichtig mit den Worten: "Landwirtschaftliche Weideflächen, grüne Wiesen und urige Reetdachhäuser und Haubarge prägen das beschauliche Gesicht der Halbinsel. Wer hier seinen Urlaub verbringt, den erwartet eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft." Daran zu rütteln ist unverantwortlich!

Natur- und Artenvielfalt erhalten!

Wie wichtig Natur- und Artenschutz zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen sind, ist einer breiten Öffentlichkeit zunehmend bewusst geworden. Erwähnt sei hier das Natur- und Vogelschutzgebiet Katinger Watt und das Weltnaturerbe Wattenmeer, in deren Nähe große Windräder geplant sind.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe politisch Verantwortliche in Eiderstedt,

mit dem Bau neuer Windräder würde sich das „Gesicht“ von Eiderstedt (zunächst des südlichen Eiderstedt) – die weite, einzigartige Landschaft – in eine industrieähnliche Landschaft verändern - mit unabsehbaren Folgen.

Dabei ist es, wie man aufzeigen kann, überhaupt nicht notwendig, Windenergieanlagen in Eiderstedt zu bauen. Wenn Ihnen Eiderstedt am Herzen liegt, bitten wir Sie, sich mit uns für den Erhalt unserer schönen und bislang weitgehend unzerstörten Landschaft einzusetzen:

Setzen Sie sich alle für den Erhalt der derzeit gültigen Planungsgrundlagen für Eiderstedt (Regionalplan Windenergie) ein, damit hier keine überflüssigen Windräder gebaut werden!

Es geht auch anders!

Sinnvoll wäre dagegen die Unterstützung für eine Planung und Förderung von dezentral erzeugter und verbrauchter Energie für Eiderstedter Bürger, z.B. Photovoltaik auf Dächern und/oder bereits versiegelten Flächen. Das hilft Bürgern, Unternehmen und Gemeinden mit nachhaltiger und preiswerter Energie vor Ort und schützt unsere Lebensgrundlagen.

BI "Zukunft Eiderstedt" für die Energiewende vom Dach und den Erhalt der Landschaft



Informationen & Kontakt:
www.zukunft-eiderstedt.de
zukunft-eiderstedt@gmx.de